

**Beweist die Blutgruppe „0“ 31 Jahre nach einem Mord in Salzburg die Unschuld eines bereits verurteilten Täters? 17 Jahre saß Manfred B. im Gefängnis, obwohl sein Blut nicht zu den Spuren am T-Shirt des Opfers passte. Dafür gibt es nun Hinweise zu zwei neuen Verdächtigen – deren Blutgruppe stimmt überein.**

Dieser Kriminalfall gibt 31 Jahre nach der Tat große Rätsel auf – und die Lösung könnte in der „0“ liegen.

Das jedenfalls ist die Blutgruppe von jenen Spuren,

---

VON MAX GRILL

---

die am T-Shirt von Mord-Opfer Heidemarie Mayrhofer gesichert wurden und nicht zum Opfer passten. Am 5. November 1980 wurde die Prostituierte tot in ihrer Wohnung in der Salzburger Linzergasse gefunden. Blutüberströmt, mit dem Stromkabel eines Filmprojektors erwürgt.

Ihr Zuhälter Manfred B. wurde als Mörder verurteilt. Obwohl er immer seinen Unschuld beteuerte und obwohl er nicht die Blutgruppe „0“ hat. Genau so wenig wie das Opfer. Dennoch saß er seine Strafe bis 1997 in Garsten (OÖ) ab.

Durch einen Zufall kam

die Justiz auf eine neue Spur und stellte – wie berichtet – gleich einen Wiederaufnahmeantrag. Ein in München lebender Lkw-Fahrer wurde in Deutschland straffällig. Seine Fingerabdrücke führten in der DNA-Datenbank einen Treffer: Sie passten zu Abdrücken die auf einer Schatulle in der Wohnung von Mayrhofer gefunden wurden. Brisant: Der gebürtige Niederländer hat Blutgruppe „0“.

Im Akt findet sich aber noch eine weitere Spur: Eine Kollegin des Opfers will den Vermieter der Wohnung zusammen mit dem späteren Opfer am Tag der Tat noch gesehen haben. „Er war also laut Aussageprotokoll der letzte, der Mayrhofer lebend gesehen hat“, folgert Opfer-Anwalt Dr. Stefan Rieder.

Die genannte Kollegin kann dazu nicht befragt werden: Sie gilt offiziell als vermisst, von ihr fehlt jede Spur. Der Vermieter wurde hingegen bereits von der Polizei einvernommen. Er leugnet, aber: Auch er hat die Blutgruppe „0“.

Rieder will nun Manfred B. zu diesen neuen Erkenntnissen befragen lassen und hofft, dass der Wiederaufnahmeantrag der Staatsanwaltschaft abgesegnet wird. Darüber entscheidet ein Drei-Richter-Senat am Landesgericht in Salzburg.